



// DAS INFOSCOPE FÜR BMW – INSTALLIERT AUF DER IAA 2009.

Thema

EXPONATE SPRECHEN ALLE SINNE AN

Je emotionaler ein Erlebnis, desto intensiver ist die Auseinandersetzung mit dem Thema

// Sie haben ein Produkt oder eine Anwendung, die Sie Ihren Kunden näher bringen wollen, wissen aber nicht wie? Sie sind mit den klassischen Darstellungsformen nicht mehr zufrieden bzw. haben das Gefühl, Ihr Produkt damit nur ungenügend sichtbar machen zu können? Dann könnte ein außergewöhnliches Exponat, das maßgeschneidert für Sie entwickelt wird und Ihre Kunden auch interaktiv in die Präsentation einbindet die richtige Lösung sein.



// EINE HELIKOPTER STUDIE FÜR EADS – AUSGESTELLT AUF DER BERLIN AIR SHOW 2010.

Einzigartige Exponate und Installationen für Messen, Events, Museen und Showrooms können im Unterschied zu anderen Präsentationsformen technisch aufwändige und komplizierte Sachverhalte anschaulich darstellen. Hierbei kommen modernste Technologien, multimediale Anwendungen und ansprechendes Design zum Einsatz. Die realisierbaren Projekte reichen vom statischen Schnittmodell bis hin zu komplexen, interaktiven und multimedialen Installationen, vom Standalone-Exponat bis zu komplexen Erlebnisräumen. Ein zentrales Ziel in der Exponateentwicklung ist immer die Integration und die Interaktion des Betrachters mit dem Objekt.

Exponateentwickler können Sie bei der Ideenfindung und Konzeptentwicklung von Exponaten professionell unterstützen. Je nach Bedarf können in der Konzeptionsphase auch Agenturen oder Architekten für Idee und Designentwicklung sowie Medien-

// AUDI FAHRSIMULATOREN – AUSGESTELLT IM AUDI FORUM 2009.

dienstleister und -techniker in den Bereichen Animation, Simulation und Medientechnik – wie PC, Monitore etc. – hinzugezogen werden. Die Umsetzung der Exponate findet dann meist in den Werkstätten der Exponatebauer selbst statt. Durch Visualisierung mit Skizzen und per multimedialer Darstellung wird die Idee plastisch. Der wichtigste, weil am Ende erfolgsentscheidende Schritt ist die Zusammenführung der einzelnen Leistungen und die Endmontage sowie Inbetriebnahme beim Kunden. Leistungsfähige Exponatebauer übernehmen auch die gesamte Logistik, Lagerung, Pflege und Reparatur der Exponate sowie den weltweiten Transport inklusive Zollabwicklung.

Wie sieht der typische Entwicklungsprozess einer Exponateentwicklung aus? Professionelle Dienstleister gehen an jedes Projekt mit einem klaren methodischen Ansatz heran. Zunächst geht es im ersten Schritt darum, gemeinsam mit dem Kunden eine strategische Planung durchzuführen: Welche Zielgruppe soll mit welcher Botschaft erreicht werden? Durch rationale oder emotionale Kommunikation? In welcher Informationstiefe mit welcher gewünschten Wirkung? Dies kann in einem Beratungsprozess oder auch in einem Workshop geschehen.

// Interaktive Elemente

Eine Machbarkeitsanalyse zeigt auf, wie und in welchem finanziellen Rahmen das Projekt realisiert werden kann. Erst wenn diese grundlegenden Fragen geklärt sind, geht es in die Projektplanung, in der ein konkreter Zeitplan und die richtige Umgebung bzw. der Ort für den Einsatz (einmalig, dauerhaft oder mehrmalig an verschiedenen Orten) des Exponats bestimmt werden. Die anschließende Exponateplanung selbst beschäftigt sich mit der Auswahl der optimalen Vermittlungsmethode und des geeigneten Mediums: Wie kann durch den Einsatz von Licht, Mechanik, Sound, Sprache und die Integration interaktiver Elemente die Botschaft am besten vermittelt werden?



Entwicklungsingenieure entwerfen an 3D-CAD-Arbeitsplätzen fertigungs- und montageoptimierte Skizzen und Modelle. Erst wenn das Modell alle Anforderungen erfüllt, wird mit seiner Realisierung begonnen. Meist werden Exponate aus Metall, Kunststoff oder Holz gebaut und ihre Oberflächen später durch verschiedene Bearbeitungsstufen oder Lacke veredelt. Zum Schluss werden die Exponate dann im elektronischen Steuerungsbau 'zum Leben erweckt'.

// 'Mit allen Sinnen erleben'

Je nach Größe, Art, Funktion und Form des Ausstellungsstücks sind die Entwicklungskosten sehr unterschiedlich. Der Exponatebau kann jedoch auch für mittelständische Kunden mit kleinen und mittleren Budgets erschwinglich sein. So bietet beispielsweise die Olchinger MKT AG nicht nur maßgeschneiderte Lösungen an, sondern mit ihrem 'Standard-Exponate-Pool' eine breite Auswahl an standardisierten Exponaten bzw. Bausteinen, die mit geringem Aufwand zusätzlich individualisiert werden können.

„Entscheidend bei der Entwicklung eines Exponates ist immer die Frage, wie man den Besucher möglichst optimal in das Exponat einbinden kann. Er soll aktiv teilhaben, um auch etwas zu erleben und hinterher mitzunehmen“, betont Axel Haschkamp, Vorstand der MKT AG. Das Stichwort ist hier: 'mit allen Sinnen erleben'. (ro)